

Klar|text 6

**Sprach-Lesebuch Deutsch
Differenzierende Ausgabe**

Baden-Württemberg

Erarbeitet von:

Sabine Bäuerle
Martina Feldhues
Reinhild Föll
Hiltrud Fox
Ulrike Gollnick
Andrea Heinrichs
Mireille Hoppen
Heiko Judith
Claudia Müller-Eberle
Susanne Röder-Wittl
Nicole Rösingh
Barbara Siebert
Maren Trowitzsch
Martina Wolff

westermann

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Ort, Zeit, Figuren und Handlung bestimmen – mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren das Textverständnis herausarbeiten – innere und äußere Merkmale, Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren beschreiben; Handlungsmotive erläutern – die im Text dargestellte Lebenswirklichkeit mit der eigenen vergleichen – eigene und fremde Lebenswelten beschreiben – die Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden

in medialen Kommunikationssituationen eigene Beiträge adressatenbezogen formulieren – gelingende/misslingende Kommunikation unterscheiden – Absichten mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatenorientiert formulieren – Inhalte wiedergeben – Wortwahl, Tonfall und Umgangsformen prüfen und begründen

Leseeindruck und erstes Textverständnis erläutern – Ort, Zeit, Figuren und Handlung bestimmen – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden – einfache Deutungsansätze entwickeln – die eigene Position zu einem Text erklären – Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und beschreiben – Merkmale von Sprachvarianten unterscheiden

Inhaltsverzeichnis

Mauern einreißen – aufeinander zugehen	8–29
Der Anschlag – sich in ein Buch einlesen	10
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	10
Von den Bergen Eritreas nach Deutschland – die Vorgeschichte einer Figur erfassen	13
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	13
Der Streit – einen Brief schreiben	16
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	16
Ein Blick zurück – die Entstehung eines Konflikts verstehen	19
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	19
Das Sportfest – einen Tagebucheintrag verfassen	21
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	21
Streuselkuchen mit Milchkaffee – die Gedanken einer Figur wiedergeben	23
<i>Carolin Philipps, Milchkaffee und Streuselkuchen</i>	23
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Angola: Mit dem Stuhl zur Schule</i>	27
<i>Mali: Viel zu tun für Adiara</i>	28
Lernbegleitbogen <i>Mauern einreißen – aufeinander zugehen</i>	29
Eine Schulveranstaltung organisieren	30–47
Die Aula buchen – in einem Brief schriftlich anfragen	32
Mündlich bei der Zeitung anfragen	36
Wo sind die T-Shirts? – Eine Beschwerde schreiben	38
Sich schriftlich entschuldigen	40
Eine Anfrage überarbeiten	42
■ Kompetenz-Check: eine Anfrage schreiben	43
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Höflich miteinander sprechen	44
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Anredepronomen verwenden	45
■ Im Blickpunkt: Lesen Bretter, die die Welt bedeuten	46
Lernbegleitbogen <i>Eine Schulveranstaltung organisieren</i>	47
Von Angst und Mut	48–67
Das habe ich erlebt – anschaulich und lebendig erzählen	50
Der Angst begegnen – aus der Trickkiste von Autoren	52
<i>Paul Maar, Die verschlossene Tür</i>	52
Eine Geschichte zu einem Bild schreiben	56
Wortmaterialkiste	59
Eine spannende Erzählung überarbeiten	60
■ Kompetenz-Check: eine Erzählung schreiben	62
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch untersuchen	63
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Zeichen der wörtlichen Rede setzen	64
■ Im Blickpunkt: Lesen <i>Peter Härtling, Der gelbe Junge</i>	65
Lernbegleitbogen <i>Von Angst und Mut</i>	67

Mehr als Sand und Meer	68–85	
Einen Ort beschreiben	70	Methoden der Texterschließung anwenden – Texten Informationen entnehmen – Inhalte einfacher Sachtexte herausarbeiten und textbezogen erläutern – aus Texten entnommene Informationen systematisiert darstellen – nicht-lineare Texte auswerten – Funktionen von Sachtexten bestimmen – das Textverständnis formulieren – Verstehensschwierigkeiten benennen – Vorwissen aktivieren
Mehr vom Meer – einen Sachtext mit der Lesemethode erschließen ..	73	
<i>Wenn das Meer verschwindet</i>	73	
Bilder und Grafiken verstehen	75	
Achtung Wattläufer! – An andere appellieren	76	
<i>Das Watt</i>	76	
Seenotretter bergen fünf Kinder in letzter Minute	77	
Einen Informationstext schreiben	79	
Einen Informationstext überarbeiten	80	
■ Kompetenz-Check: einen Informationstext schreiben	81	
<i>Salzwiesen</i>	81	
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten		
Informieren und auffordern	82	
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben		
Lernwörter mit Doppelvokal (<i>aa, ee, oo</i>)	83	
■ Im Blickpunkt: Lesen	84	
Lernbegleitbogen <i>Mehr als Sand und Meer</i>	85	
Spiel doch mal wieder!	86–103	
Rücke vor bis auf Los – mit richtigen Ausdrücken beschreiben	88	Textinformationen in das vorhandene Alltagswissen einordnen – aus Texten entnommene Informationen systematisiert darstellen – Inhalte zusammenhängend, sachlich zutreffend und adressatenorientiert wiedergeben
Den Aufbau einer Spielanleitung erkennen	90	
Spiele mündlich beschreiben	92	
Eine Spielanleitung schreiben	93	
Eine Spielanleitung überarbeiten	95	
■ Kompetenz-Check: eine Spielanleitung schreiben	97	
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten		
Konjunktionen verbinden	98	
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben		
Wörter mit <i>ss</i> oder <i>ß</i>	99	
■ Im Blickpunkt: Lesen		
<i>J. K. Rowling, Harry Potter und der Stein der Wesen</i>	100	
Lernbegleitbogen <i>Spiel doch mal wieder!</i>	103	
Sagenhaft	104–121	
Eine Sage mit der Lesemethode erschließen	106	Methoden der Texterschließung anwenden – Leseeindruck und erstes Textverständnis erläutern – zentrale Inhalte herausarbeiten – zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden – epische Kleinformen bestimmen und erläutern – einfache Deutungsansätze entwickeln – einfache Text-Bild-Zusammenhänge benennen
<i>Der Esslinger Postmichel</i>	106	
Eine Sage schriftlich nacherzählen	109	
Merkmale einer Sage kennenzulernen	110	
Die Merkmale einer Sage nachweisen	111	
<i>Die Entstehung der Brezel</i>	111	
Der Teufelsritt	112	
Eine Nacherzählung überarbeiten	114	
<i>Der Rattenfänger von Hameln</i>	114	
■ Kompetenz-Check: eine Sage nacherzählen und ihre Merkmale nachweisen	117	
<i>Der Binger Mäuseturm</i>	117	

■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Adverbiale Bestimmungen	118
Wie Wiesbaden zu seinen Quellen kam	118
Die „Bunte Kuh“ am Rotweinwanderweg	118
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen	119
■ Im Blickpunkt: Lesen	
Siegfrieds Kampf auf dem Drachenfels	120
Lernbegleitbogen <i>Sagenhaft</i>	121
In der Schule ist was los ...	122–139
Schuss – Tooor! – Von einem Unfall berichten	124
Einen Unfallbericht schreiben	126
Aktion „Tagwerk“ –	
einen Schülerzeitungsartikel untersuchen	128
Aktion „Tagwerk“: <i>Wir alle zusammen</i>	128
Teile eines Artikels zusammensetzen	130
Einen Schülerzeitungsartikel schreiben	131
Markt alter Bücher –	
einen Schülerzeitungsartikel überarbeiten	132
■ Kompetenz-Check:	
einen Schülerzeitungsartikel schreiben	134
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Im Präteritum berichten	135
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Das und dass in Nebensätzen richtig schreiben	136
■ Im Blickpunkt: Lesen	
Ingrid Hintz, <i>Ich bin Schülerin</i>	137
Lernbegleitbogen <i>In der Schule ist was los</i>	139
Wir sprechen von Tieren und meinen uns	140–155
Fabeln – Geschichten über Tiere?	142
<i>Die Schildkröte und der Hase (nach Aesop)</i>	142
<i>Iwan Andrejewitsch Krylow, Der Löwe und der Fuchs</i>	143
Fabeln untersuchen	144
<i>Jacob und Wilhelm Grimm, Die beiden Ziegen</i>	144
<i>Der Fuchs und der Storch (nach Aesop)</i>	145
Alte Fabeln ganz neu –	
aus der Sicht eines Tieres erzählen	146
<i>Der Löwe und das kluge Pferd (nach Aesop)</i>	146
Eine neu erzählte Fabel überarbeiten	149
■ Kompetenz-Check:	
aus der Sicht eines Tieres erzählen	151
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Präteritum und Plusquamperfekt	152
<i>Eine Fabel von Hund und Katz</i>	152
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Groß- und Kleinschreibung	153
<i>Die Schnecke (nach Paul Keller)</i>	153
■ Im Blickpunkt: Lesen	
<i>Der Fabeldichter Aesop</i>	154
<i>Löwe, Esel und Fuchs (nach Aesop)</i>	154
Lernbegleitbogen <i>Wir sprechen von Tieren und meinen uns</i>	155

Zeit für Gedichte	156–169	
Die Nacht im Gedicht – Reime erkennen	158	
<i>Matthias Claudius, Abendlied</i>	158	
<i>Georg Britting, Der Mond kommt jetzt sehr früh herauf</i>	159	
Das lyrische Ich im Gedicht erkennen	160	
<i>Alfons Schweiggert, Faulpelzlied</i>	160	
Sprachliche Bilder erkennen und erklären	161	
Was sind Vergleiche?	161	
<i>Horst Rehmann, Sanft geküsst</i>	161	
Was sind Metaphern?	162	
<i>Josef Guggenmos, Neujahrsnacht</i>	162	
Den Rhythmus von Gedichten erkennen	163	
<i>Joseph von Eichendorff, Mondnacht</i>	163	
Ein Gedicht erschließen	165	
<i>Michael Ende, Ein Schnurps grübelt</i>	165	
Fragen zu einem Gedicht beantworten	167	
Ein Gedicht wirkungsvoll vortragen	168	
Lernbegleitbogen <i>Zeit für Gedichte</i>	169	
Mach mit! Der Vorlesewettbewerb	170–185	
Eine geheimnisvolle Nachricht – ein Buch kennenlernen	172	
<i>Sid Fleischman, Das Geheimnis im 13. Stock</i>	172	
Das 13. Stockwerk – eine Textstelle zum Vorlesen auswählen	174	
<i>Sid Fleischman, Das Geheimnis im 13. Stock</i>	174	
Der Kampf der Piraten –		
die Stimmung einer Textstelle erfassen	176	
<i>Sid Fleischman, Das Geheimnis im 13. Stock</i>	176	
Textstellen zum Vorlesen vorbereiten	178	
<i>Sid Fleischman, Das Geheimnis im 13. Stock</i>	178	
Der Vorlesewettbewerb	183	
Einen Lesevortrag bewerten	184	
Lernbegleitbogen <i>Mach mit! Der Vorlesewettbewerb</i>	185	
Die bunte Welt der Medien	186–197	
Ein Medientagebuch führen und auswerten	188	
Was guckst du? – Sendungen zuordnen	190	
Die Qual der Wahl –		
das Fernsehprogramm untersuchen	191	
Einen Film untersuchen	192	
Den ersten Eindruck eines Films beschreiben	192	
Den Inhalt eines Films wiedergeben	193	
Filmbilder und ihre Wirkung beschreiben	195	
Handlung und Gestaltung eines Films untersuchen	196	
Vorhang auf für Spaßvögel	198–209	
Mimik und Gestik – Gesicht und Körper erzählen Geschichten	200	
Mit der Stimme gestalten	202	
<i>Eine Quatschgeschichte</i>	202	
Spaßvögel von damals – einen Text szenisch gestalten	203	
<i>Leonid Solowjow, Nasreddin bezahlt einen Wirt mit dem Klang des Geldes (I)</i>	203	
<i>Leonid Solowjow, Nasreddin bezahlt einen Wirt mit dem Klang des Geldes (II)</i>	204	
		Methoden der Texterschließung anwenden – Leseeindruck und erstes Textverständnis erläutern – zentrale Inhalte herausarbeiten – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung verwenden – Gedichte unter Verwendung ausgewählterGattungsmerkmale bestimmen und erläutern – einfache Deutungsansätze entwickeln – Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen – die eigene ästhetische Erfahrung darstellen
		Leseeindruck und erstes Textverständnis erläutern – zentrale Inhalte herausarbeiten – Ort, Zeit, Figuren und Handlung in Texten bestimmen – Inhalte zusammenhängend, situationsangemessen und adressatenorientiert wiedergeben – geeignete Vortragstechniken anwenden – nach Kriterien Rückmeldungen zu Präsentationen formulieren
		Umgang mit Medien im Alltag beschreiben – Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform/Funktion beschreiben – den ersten Gesamteindruck eines Films beschreiben – Inhalte von Filmen wiedergeben – Gestaltungsmittel beschreiben und ihre Wirkung erläutern
		zentrale Aussagen und Inhalte herausarbeiten – Komik erkennen und untersuchen – mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ihr Textverständnis herausarbeiten – die eigene ästhetische Erfahrung darstellen – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen

Wortarten ihrer Funktion entsprechend verwenden – Genus und Numerus bestimmen und korrekt verwenden – in einfachen Satzzusammenhängen alle Kasus bestimmen – Tempusformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft erkennen, erklären und gezielt verwenden – die zentrale Bedeutung des Verbs für den Satz benennen – Struktur von einfachen Sätzen untersuchen und nach dem Feldermodell beschreiben; dazu Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) – Nebensätze als Satzglieder erkennen und verwenden – Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden – adverbiale Bestimmungen erkennen – Attribute als Teil eines Satzglieds erkennen – verschiedene Satzarten unterscheiden – Wortbausteine und Komposita benennen – sinnverwandte Wörter in Wortfeldern und Wörter gleicher Herkunft erschließen

Spaßvögel heute – einen Sketch aufführen	205
Otto Waalkes, <i>Die verflixte Rechenaufgabe</i>	205
Ein Regiebuch zu einem Erzähltext schreiben	208
Wie Eulenspiegel in Braunschweig Eulen und Meerkatzen buk	208

Sprache betrachten	210–241
Kleiner Anfangstest	210
Nomen und ihre Begleiter erkennen	211
Personalpronomen – Bezüge herstellen	213
Possessivpronomen – Zugehörigkeit ausdrücken	214
Demonstrativpronomen – auf etwas hinweisen	215
Verben	
Zeitenfolge mit dem Plusquamperfekt ausdrücken	216
Zukünftiges ausdrücken mit Präsens und Futur	217
Sprache mündlich und schriftlich verwenden	218
Präpositionen – Verhältniswörter verwenden	219
Adverbien – genaue Umstände angeben	220
Satzglieder	221
Bausteine eines Satzes – Satzglieder ermitteln	221
Das Prädikat an die richtige Stelle setzen	222
Ergänzungen des Prädikats im Satz erkennen	224
Das Subjekt im Satz erkennen	225
Prädikat und Objekt – Zusammenhänge erkennen	226
Adverbiale Bestimmungen des Ortes und der Zeit	
– genaue Angaben machen (Wo? Wann?)	227
Mit Attributen genauer erläutern	228
Satzarten – was wir ausdrücken wollen	229
Hauptsätze verknüpfen	231
Haupt- und Nebensätze verknüpfen	232
Sprachvarianten unterscheiden	233
Texte überarbeiten – Satzglieder weglassen, umstellen, ersetzen und erweitern	235
Wortbildung	236
Wortfelder – Wörter mit ähnlicher Bedeutung	236
Wortfamilie – verwandte Wörter	237
Ableitungen – Wörter von Wörtern ableiten	238
Wörter durch Zusammensetzungen bilden	239
Lernbegleitbogen <i>Sprache betrachten</i>	240

Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitungen) und grundlegende Rechtschreibregeln beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden – Regeln der Dehnung und der Schärfung sowie der s-Laute nennen und korrekt anwenden

Richtig schreiben	242–273
Kleiner Anfangstest	242
Strategie 1: auf die Länge des Vokals achten	244
Kurze und lange Vokale unterscheiden	244
Konsonant – einfach oder doppelt?	245
Wörter mit ck und tz	247
Wörter mit ss oder β	248
Wörter mit ie	249
Strategie 2: Wörter ableiten	250
Wörter mit ä/äu	250
Strategie 3: Wörter verlängern	251
Wörter mit b/p, d/t, g/k am Ende	251
Wörter mit silbentrennendem h	252

Strategie 4: Signale der Großschreibung beachten	253	grammatisches Wissen bei der Groß- und Kleinschreibung anwenden – Groß- und Kleinschreibung unterscheiden – Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satzanfängen und Nomen normgerecht anwenden – Satzzeichen am Ende eines Satzes zur Verdeutschung des Sprechaktes erläutern und verwenden – die Satzzeichen in einfachen Sätzen sowie bei der direkten Rede normgerecht anwenden – Fehlersensibilität entwickeln
Nomen erkennen	253	
Aus Verben können Nomen werden	254	
Aus Adjektiven können Nomen werden	255	
Groß- und Kleinschreibung üben	256	
Strategie 5: Wortbausteine erkennen	257	
Adjektive mit den Suffixen <i>-isch</i> , <i>-ig</i> oder <i>-lich</i>	257	
Strategie 6: Lernwörter einprägen	258	
Wörter mit Dehnungs- <i>h</i>	258	
Homophone erkennen und richtig schreiben	259	
Wörter richtig trennen	260	
Rechtschreibung trainieren	261	
Rechtschreibstrategien anwenden	261	
Mit einer Rechtschreibkartei üben	262	
Fehler erkennen und verbessern	263	
Sätze mit <i>dass</i>	264	
Zeichen setzen	265	
Satzschlusszeichen	265	
Das Komma bei Aufzählungen	266	
Zeichen der wörtlichen Rede	267	
Das Komma zwischen Hauptsätzen (Satzreihe)	269	
Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)	270	
Lernbegleitbogen <i>Richtig schreiben</i>	272	
Computer im Unterricht	274–279	
Im Internet Informationen suchen	274	Informationen aus digitalen Medien unter Verwendung einfacher Suchstrategien finden – grundlegende urheberrechtliche Regeln berücksichtigen
Eine E-Mail schreiben	276	
E-Mail-Anhänge abspeichern	277	
Einen Text durch Bilder gestalten	278	
Eine E-Mail mit Anhang verschicken	279	
Methoden und Arbeitstechniken	280–290	
Lesemethode für Sachtexte	280	Methoden der Texterschließung anwenden – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen – Inhalte zusammenhängend, situationsangemessen und adressatenorientiert wiedergeben – geeignete Vortragstechniken anwenden – nach Kriterien Rückmeldungen zu Präsentationen formulieren – Print- und digitale Medien gezielt nutzen
<i>Das Leben der Schweinswale</i>	281	
Lesemethode für erzählende Texte	282	
<i>Der weise Richter (arabisches Volksgut)</i>	283	
Ein Kurzreferat halten	284	
Informationen suchen	284	
Informationen sichten	285	
<i>Corinna Sasinka, Die Heuler von Friedrichskoog</i>	285	
Mit einem Lexikon arbeiten	286	
Informationen gliedern	287	
Medien in einen Vortrag einbeziehen	288	
Ein Referat halten	289	
Übersicht: Arbeitstechniken (TIPPs)	290	
Basiswissen	291–301	
Unregelmäßige Verben	302	
Anhang	303–312	
Textsortenverzeichnis	303	
Stichwortverzeichnis	306	
Textquellen	308	
Bildquellen	311	
Impressum	312	



Mauern einreißen – aufeinander zugehen

1 Die Bilder oben zeigen verschiedene Szenen aus dem Buch „Milchkaffee und Streuselkuchen“. Beschreibt sie.

→ Darauf solltet ihr beim Beschreiben achten:

Welche Personen könnt ihr erkennen? Wie sehen sie aus? Wie wirken sie in den unterschiedlichen Situationen auf euch? Was tun sie jeweils auf den Bildern? Gibt es besondere Gegenstände?

- 2**
- Die beiden Jungen heißen Boris und Sammy. Warum können sie sich wohl nicht leiden? Stellt Vermutungen an.
 - Boris hat Sammy den Namen „Milchkaffee“ gegeben. Sammy wiederum nennt Boris „Streuselkuchen“. Was könnte der Grund dafür sein?
 - Besprecht, um welche Probleme es in dem Buch gehen könnte.